

**lina
teresa
buitrago**

Bewerbungsmappe

für das Masterprogramm an, den „European Master in Landscape Architecture (EMiLA)“

JUAN AMARILLO ÖKOLOGISCHEN KORRIDOR

REALISIERTES PROJEKT / MITARBEIT BEI GX SAMPER ARQUITECTOS



1

AULA AMBIENTAL JARDIN 82

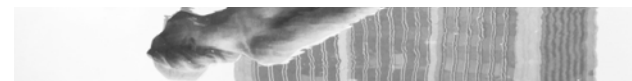
WETTBEWERBSBEITRAG IN ZUSAMMENARBEIT MIT LUCIA TAPIERO



2

DIE REBECA

PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT LISETH PIÑEROS



3

SIA, DIE WASSERGÖTTIN

PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT LISETH PIÑEROS



4

AMA

EIGENE STUDIE



5

ROME COMMUNITY RING

WETTBEWERBSBEITRAG IN ZUSAMMENARBEIT MIT FRANCISCO PINZON



6

MONTERIA

REALISIERTES PROJEKT / MIT ARBEIT BEI FERNANDO CORTES LARREAMENDY



7

CONCORDIA

REALISIERTES PROJEKT / MITARBEIT BEI / FERNANDO CORTES LARREAMENDY



8

KULTURLANDSCHAFTEN DES MUISCA GEDÄCHTNISSES

ABSCHLUSSARBEIT / PREISGEKRÖNT



9

REDEFINING BOUNDARIES

WORKSHOP IM RAHMEN DES STUDIUMS / GRUPPENARBEIT



10

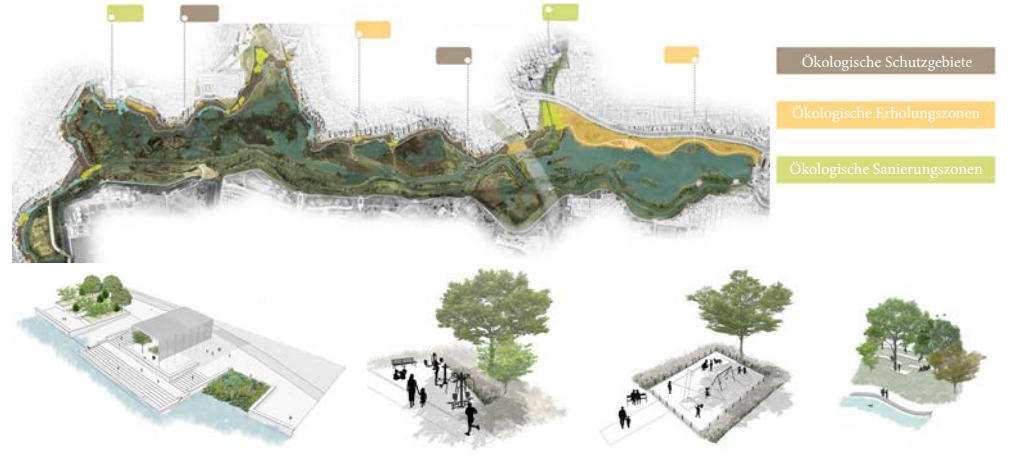
JUAN AMARILLO ÖKOLOGISCHEN KORRIDOR

REALISIERTES PROJEKT / MITARBEIT BEI GX SAMPER ARQUITECTOS

APRIL 2017-JUNI 2018



Stadt-, Architektur- und Landschaftsgestaltungsvorschlag für einen ökologischen Korridor an der Nordgrenze des Feuchtgebiets Juan Amarillo. Vorschlag für die Verbindung der Nordgrenze des Juan Amarillo Feuchtgebietes in Suba. Dies ist ein Teil der Projekte für ökologische Korridore in Bogotá, Kolumbien. Die Hauptanwendungen sind der Erhalt, die Wiederherstellung der Flora und Fauna und die Umwelterziehung. Der Weg, der die gesamte Strecke kreuzt, ist 1,5 Meter breit für Fußgänger und 1,5 Meter breit für Fahrräder.



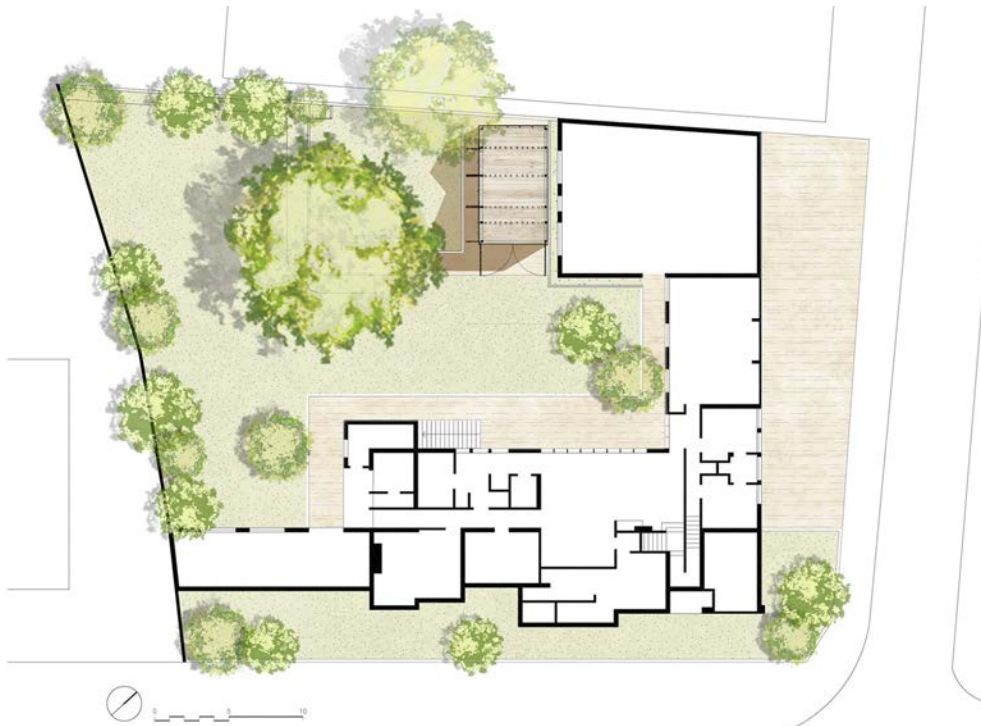
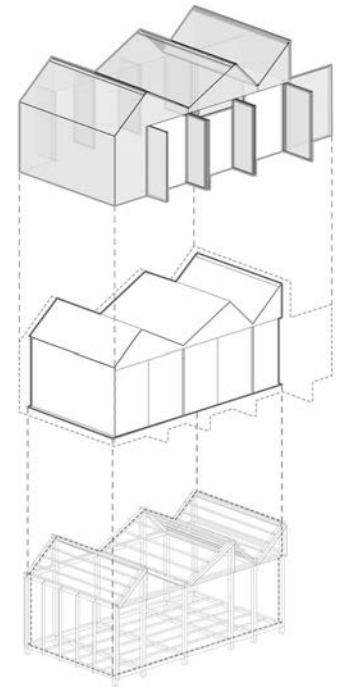
AULA AMBIENTAL JARDIN 82

WETTBEWERBSBEITRAG IN ZUSAMMENARBEIT MIT LUCIA TAPIERO

MÄRZ 2017



Vorschlag für einen Mehrzweckraum im Garten des vorherigen Gebäudes des Goethe-Instituts in Bogota. Derzeit ist dieser Garten ein städtischer Obstgarten, der auf einer nachhaltigen Entwicklung durch städtische Landwirtschaft basiert.



Offener Raum

Der Raum kann in den Garten integriert werden, um ihn auch für Aktivitäten im Freien zu nutzen.



Workshop

Der Raum kann geschlossen werden, er wird dadurch aber nicht vom Rest isoliert.



Konferenzraum

Der Raum kann für besondere Anforderungen isoliert und verdunkelt werden.

DIE REBECA

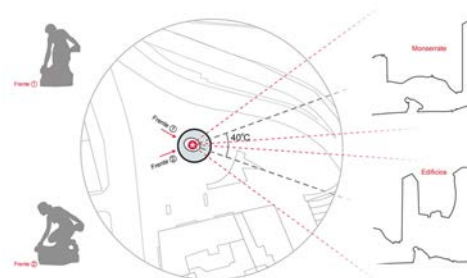
PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT LISETH PIÑEROS

JANUAR-SEPTEMBER 2015



Die urbane Landschaft, in der sich das Monument befindet, wurde durch das Miteinbeziehen der benachbarten Gebäude und ihrer Merkmale analysiert, wobei der Zusammenhang zwischen ihr und dem Monument hervorgehoben wurde.

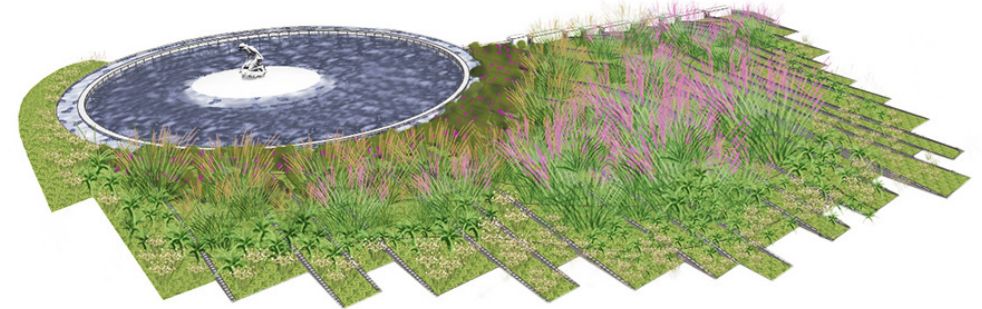
Ursprünglich wandte sich die Front von La Rebeca Monserrate und den östlichen Hügeln der Stadt zu; Jetzt hat die Skulptur den Rücken zu den Gebäuden. Aufgrund dieser Situation entsteht eine neue Front: Wenn wir das Monument von links sehen, erscheinen die Berge wieder.



Die Diagramme zeigen den Vegetationsverlust und die Veränderung der städtebaulichen Anordnung im Laufe der Zeit, wobei der Prozess der allmählichen Fragmentierung in der Umgebung des Denkmals La Rebeca hervorgehoben wird.



Studie des Ortes, der Landschaft und des Städtebaus für das Instituto Distrital de Patrimonio Cultural (IDPC), die während der Erneuerungs- und Erholungsphase der bestehenden Monumente in Bogotá durchgeführt wurde. Die Beziehung zwischen der Stadt und den Bergen ist für den Vorschlag von wesentlicher Bedeutung. Aus diesem Grund sind die Aussichtstürme nach Osten offen, gegenüber Monserrate, und nach Norden und Westen geschlossen, wo sich die nahen Gebäude befinden.



SIA, DIE WASSERGÖTTIN

PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT LISETH PIÑEROS

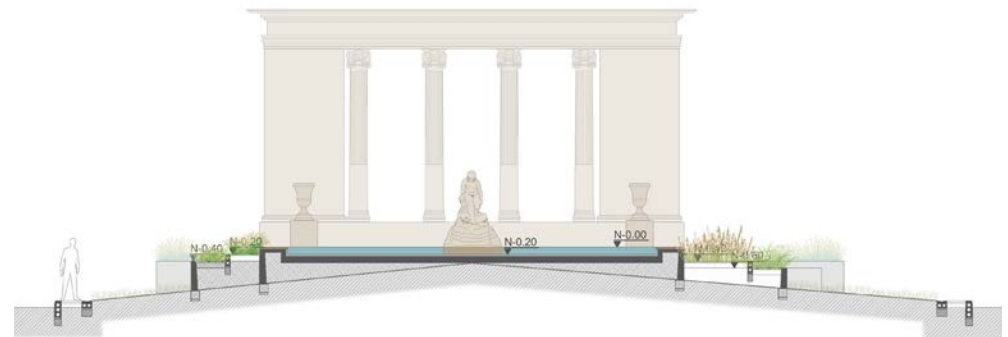
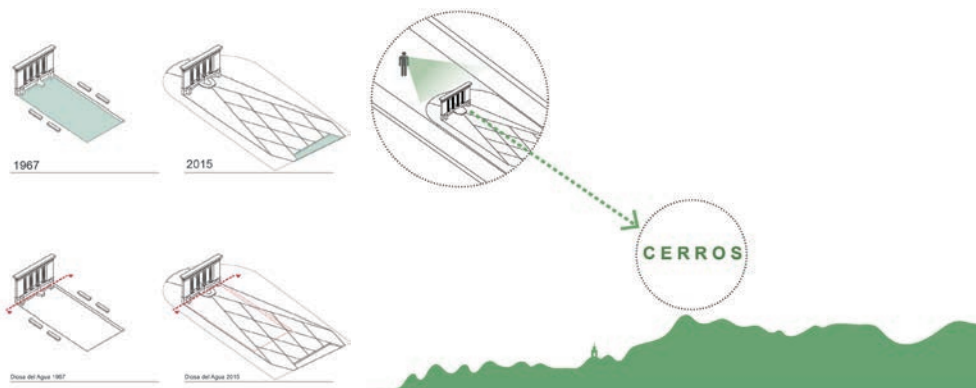
JANUAR-SEPTEMBER 2015



Studie des Ortes, der Landschaft und des Städtebaus für das Instituto Distrital de Patrimonio Cultural (IDPC) für den Prozess der Wiederherstellung der Denkmäler von Bogotá. Dieser Vorschlag betont die Wiederherstellung des Wasserspiels im Monument aufgrund seiner symbolischen Bedeutung, und das Kreieren einer spezifischen Vegetation, um die ursprüngliche Umgebung neu zu interpretieren und die Beziehung zur Landschaft zu stärken.



Die monumentale Ausdehnung des Denkmals macht es zu einem visuellen Meilenstein in der Landschaft und unterstreicht seine direkte Beziehung zur Umgebung. Die Beziehung zwischen dem Denkmal und den Bergen ist wesentlich, wurde aber vernachlässigt.



AMA

EIGENE STUDIE

HEUTE

*Jardin*⁸²



Initiative des Goethe-Instituts zum Bau eines Gemeinschaftsgartens. Von Oktober 2015 bis November 2017 die Freiwilligenarbeit, die in diesem Programm geleistet wurde, bestand darin, verschiedene Aktivitäten zu planen und zu organisieren. Auch das Logo oben habe ich mit anderen Freiwilligen gestaltet. Die Zeichnung links dient zur Veranschaulichung des Prozesses beim Aufbau dieses Unternehmens.

MA, das japanische Ideogramm besteht aus zwei Teilen, wobei die Teile im Rahmen eine offene Tür darstellen und derjenige im Inneren den Mond darstellt. Die Tür und den Mond verweisen zusammen auf die Idee einer zarten Vision des Mondes durch den Zwischenraum einer Tür. AMA (MA reflektiert) wird als persönliches Interesse zu erforschen, wie Menschen die Natur (Mond) durch Architektur (Tür) betrachten.



ama Ilustraciones

Mit der Absicht, mein Wissen über Pflanzen zu verbessern, habe ich versucht, verschiedene Arten zu zeichnen und zu illustrieren, um deren Eigenschaften zu entdecken und zu verstehen.



Espeletia grandiflora



Espeletia hartwegiana



Espeletia pycnophylla



Espeletia argentea



Espeletia cayetana



Espeletia barclayana



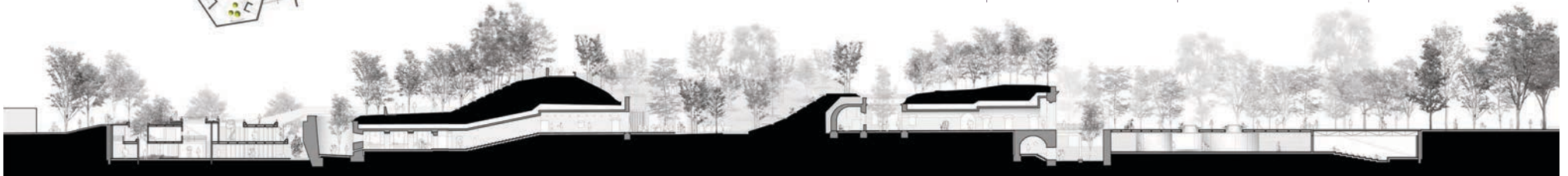
ROME COMMUNITY RING

WETTBEWERBSBEITRAG IN ZUSAMMENARBEIT MIT FRANCISCO PINZON

OKTOBER 2013-JANUAR 2014

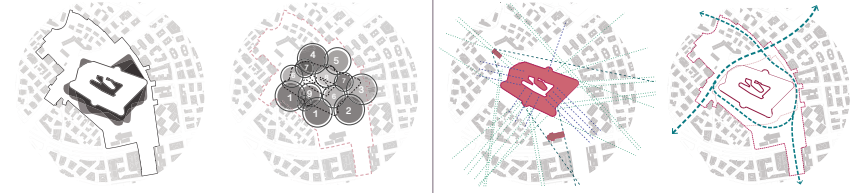


Um die Rundumsicht, den historischen Wert und die Aktualität des Forte zu erhalten, wird das gesamte Projekt unterirdisch erstellt. Auf diese Weise gewinnt die Festung wieder an Bedeutung, denn die neue Beziehung zur Stadt verbessert die Bedingungen, unter denen die Menschen mit ihr interagieren können.



Der den Young Architects Competitions vorgelegte Vorschlag setzt die Idee der Beziehung zwischen der Festung Forte Portuense und ihrer unmittelbaren Umgebung in den Mittelpunkt. Die Intervention wurde auch durch die Analyse anderer Festungsanlagen in Rom und der Kompositionsachsen des städtischen Kontextes bestimmt. Als Ergebnis davon wurden verschiedene Achsen identifiziert, um verschiedene Ansichten auszuwerten und die Geometrie des Projekts zu erstellen.

die Wechselbeziehung



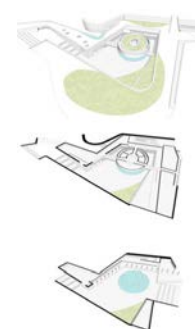
die Verbindungen



Kindergarten
1100 M2



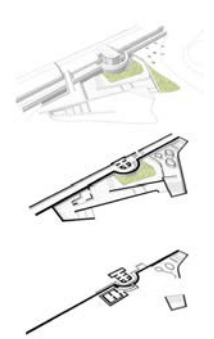
Seniorzentrum
500 M2



Kunsthôtel
1250 M2



Theater und Mediathek
450 M2



MONTERIA
REALISIERTES PROJEKT / MITARBEIT BEI FERNANDO CORTES LARREAMENDY
JUNI-SEPTEMBER 2014

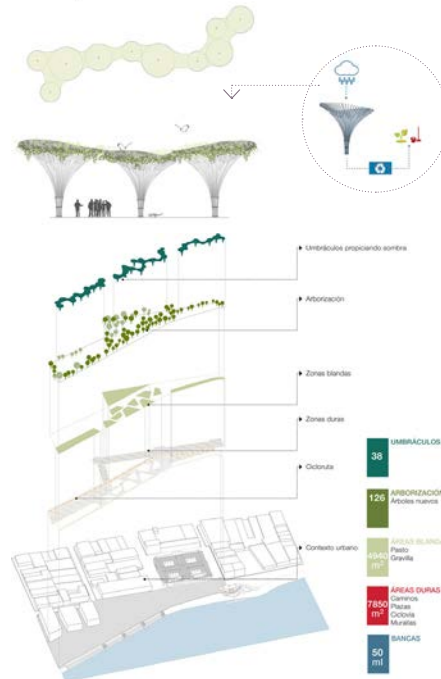
An aerial perspective rendering of a proposed urban development in San Francisco. The image shows a dense grid of existing city blocks, represented by light gray 3D building footprints. A new transit corridor, highlighted in green, runs diagonally from the waterfront in the lower right towards the upper right. Along this corridor, several new buildings are shown in various shades of gray and green. At the waterfront, there's a large, modern building with a curved roof and a series of green, wavy structures that look like landscaped walkways or bike lanes. A small boat is docked at a pier on the right. The overall scene illustrates the integration of new infrastructure and development into the existing urban fabric.

stufenweise Entwicklung

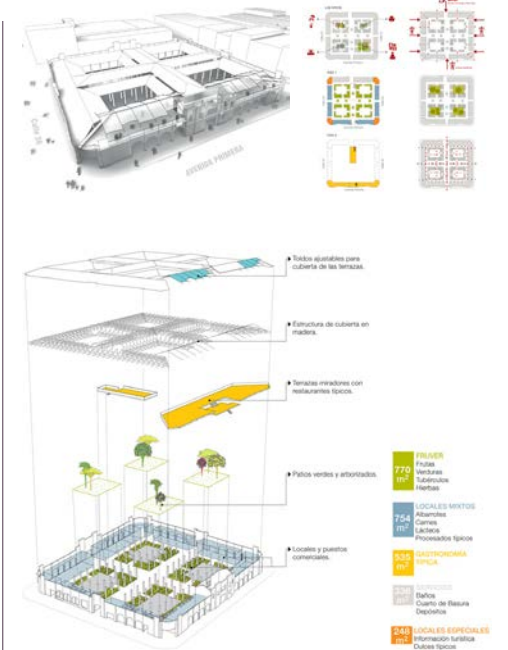
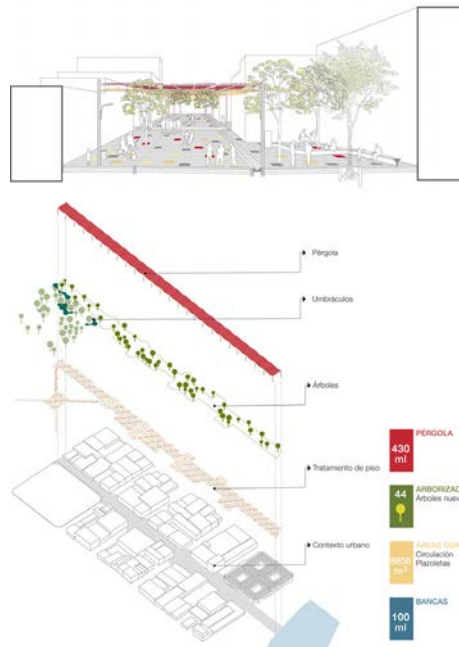
Stadtgrenzen am Fluss

öffentliche Räume

strategische Schwerpunkte



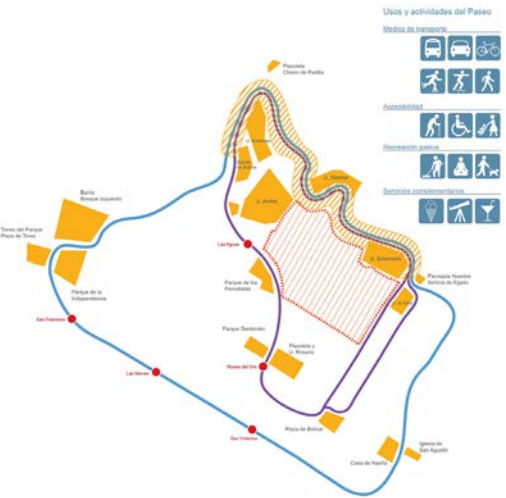
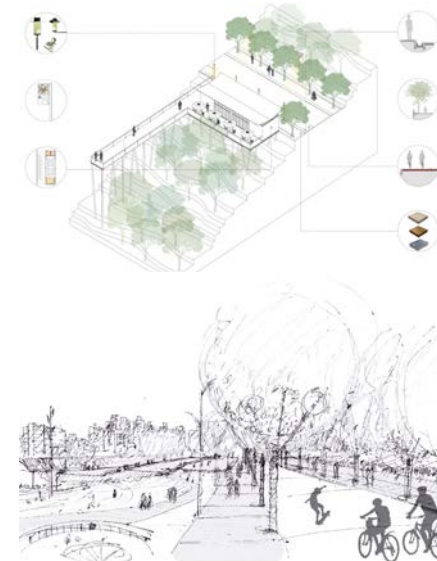
The three circular inset images provide different perspectives of the park. The top image shows a large, green, tiered staircase or seating area with people sitting on it, under a large, open, green canopy structure. The middle image shows a street view with a paved path, trees, and people walking. The bottom image shows a view of a building and trees, with a person walking on a path.



CONCORDIA

REALISIERTES PROJEKT / MITARBEIT BEI FERNANDO CORTES LARREAMENDY

FEBRUAR-JUNI 2015



Umfassender Vorschlag bestehend aus sieben strategischen Projekten. Hier können Sie sehen, was mit dem Paseo Bolívar und dem ökologischen Park Pueblo Viejo zusammenhängt. Es gibt Pavillons für Dienstleistungen, touristische Informationen und Überwachung, einen Fahrradweg, der durchschnittlich 70 cm unter dem Niveau der Straße liegt, und Fußgängerbühnen mit Beleuchtung und Möbeln.



KULTURLANDSCHAFTEN DES MUISCA GEDÄCHTNISSES

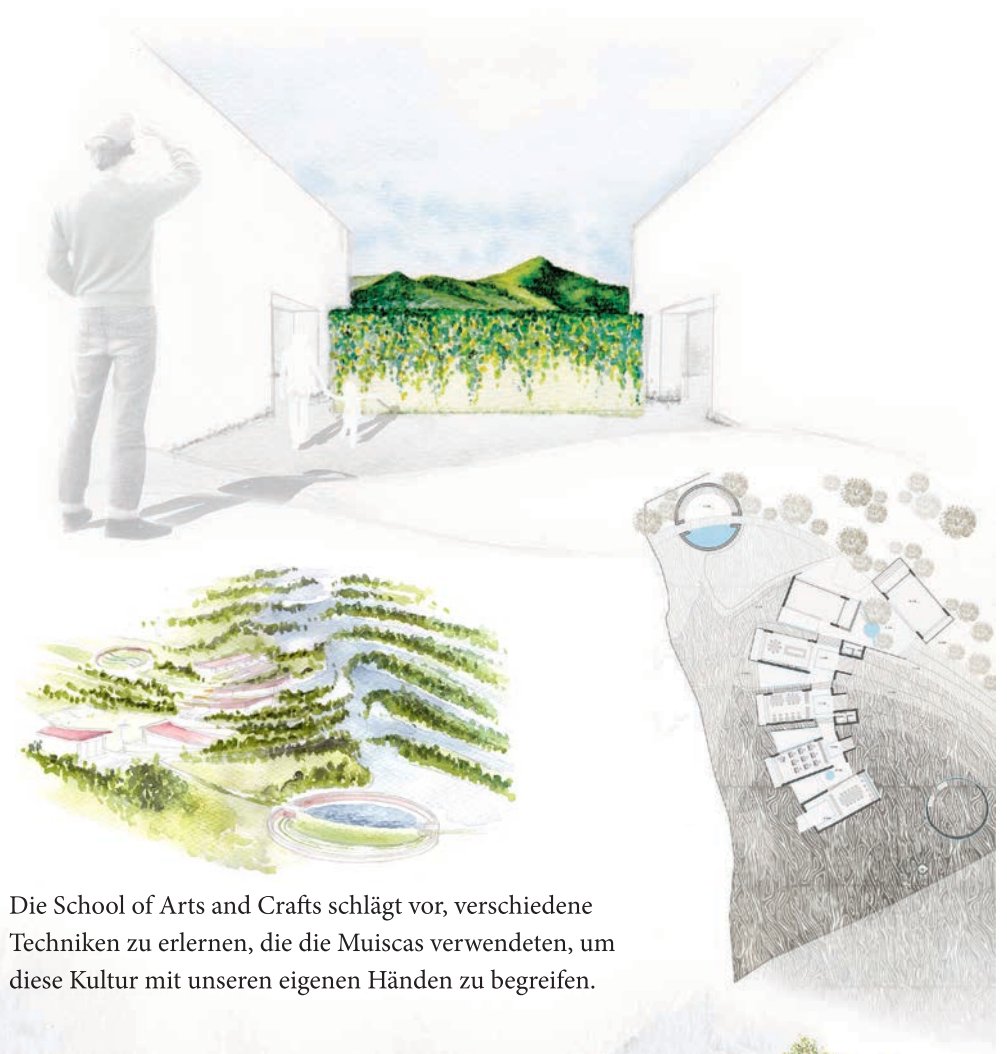
ABSCHLUSSARBEIT / PREISGEKRÖNT

JANUAR 2014

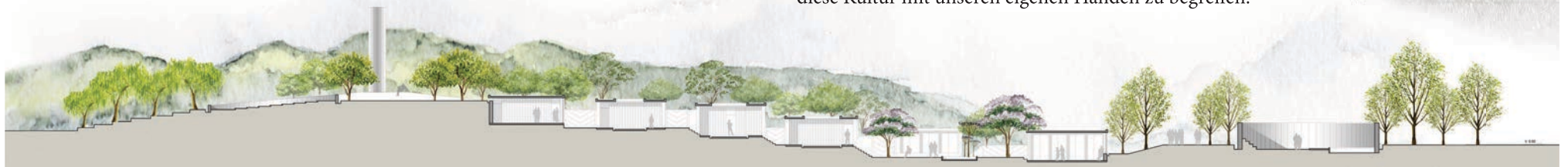
Ähnlich wie die Grenze, die es in Bogotá gab, als die Muiscas das Land bewohnten, schafft der Eingriff durch die Vegetation und die Wasserführung eine neue Umgrenzung mit der Landschaft selbst. In ähnlicher Weise, durch Öffnungen wie Fenster, verschmilzt die ferne Landschaft mit dem Inneren.



Im Jahr 2007 wurden in Usme, Bogotá, auf dem Grundstück der Hacienda del Carmen archäologische Spuren von einem Muisca-Friedhof gefunden. Die Intervention an diesem besonderen Ort folgt der Absicht, diese heiligen Orte zu bewahren, die von unserer Gesellschaft verlassen wurden. Durch die Zeichnung klarer Grenzen in der Umgebung und Veränderungen nur an Orten, wo keine archäologischen Spuren zerstört würden, konnte das Projekt diesen heiligen Ort schützen und würdigen.



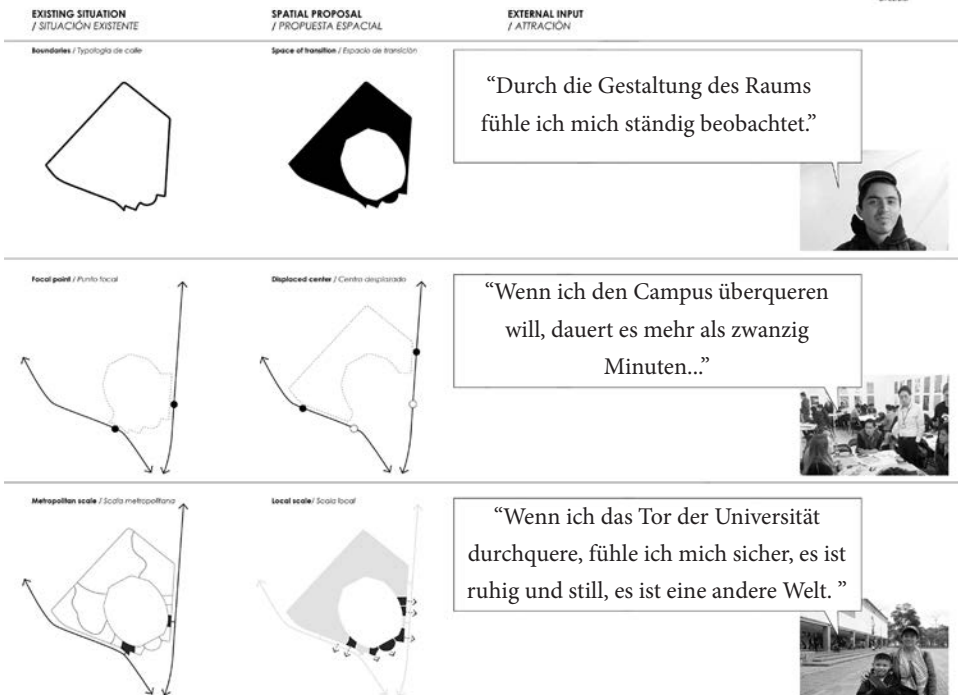
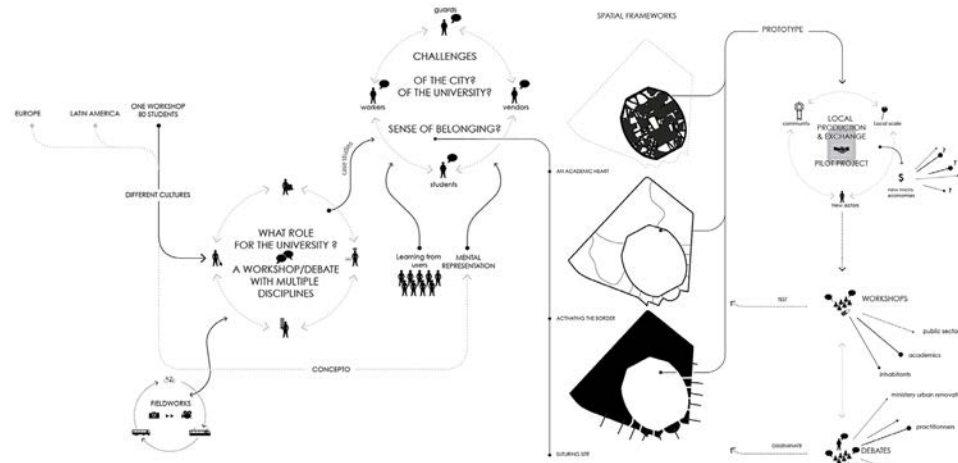
Die School of Arts and Crafts schlägt vor, verschiedene Techniken zu erlernen, die die Muiscas verwendeten, um diese Kultur mit unseren eigenen Händen zu begreifen.



REDEFINING BOUNDARIES

WORKSHOP IM RAHMEN DES STUDIUMS / GRUPPENARBEIT

SEPTEMBER 2013



Redefining boundaries war ein internationaler Workshop an der Nationaluniversität Kolumbiens, in dem verschiedene Möglichkeiten untersucht wurden, um eine Intervention an den Grenzen des Campus vorzuschlagen. In diesem Fall definieren wir die Baumzonen der Intervention: Das akademische Herz der Universität, die Aktivierung der Perimeter und die Naht des Standorts. Das gesamte Projekt hatte zum Ziel, unterschiedliche räumliche Strategien, Beziehungen und Interaktionen zu machen.

